

Eberhard Knorr

Im Herbst 2014 verstarb unser langjähriges Mitglied E. Knorr aus Osterburg.

Eberhard wurde am 01. April 1933 in einem Dorf bei Chemnitz geboren. Er erlebte den II. Weltkrieg als Kind und Jugendlicher. Mit 14 Jahren begann er eine Lehre als Tischler.

Nach seiner Gesellenzeit begann er ein Studium, um Lehrer zu werden.

Er arbeitete als Lehrer am Scharmützelsee südlich Berlins. Die Schule bildete die Schüler auch im Segelsport aus. Hierdurch kam Eberhard mit dem Segeln in Berührung und hat unserem schönen Sport bis zu seinem Tod 2014 die Treue gehalten.

Eberhard trat 1973 in unseren Verein ein. Er hatte eine alte Holz-H-Jolle restauriert und segelte es auf dem Arendsee und auf dem Breitlingsee in Kirchmöser / Brandenburg. Dort baute er sich auch ein Ferienhaus und segelte dann die vielen schönen Havelseen bis nach Potsdam.

1980 baute er sich eine neue BDS-H-Jolle. Er kaufte sich einen GFK-Rumpf und baute sich dann dieses Boot mit Holz aus. In vielen Stunden an den Wochenenden schuf sich Eberhard eine schöne, neue H-Jolle.

Damit nahm er auch einige Male am „Blauen Band“ in Berlin teil. Natürlich fehlte er nicht an der Vereinsregatta der H-Jollenklasse Pfingsten 1990 auf dem Arendsee.

1992 baute sich Eberhard einen 15qm - Jollenkreuzer aus. Wieder erwarb er einen GFK-Rumpf und baute ihn mit Holz aus. Den 15er segelte er aber nur noch auf unserem schönen See, denn sein Ferienhaus in Kirchmöser hatte er zwischenzeitlich aufgegeben.

Er hat sich im SCA sichtbar und hörbar an allen Arbeiten und Versammlungen beteiligt. Seine aufrichtigen, gerechten und mutigen Meinungsäußerungen bei Mitgliederversammlungen

brachte ihm allseits Anerkennung und Vertrauen ein. Er wurde mehrmals von den Mitgliedern als Kassenprüfer gewählt.

Ich war 40 Jahr mit Eberhard befreundet und vermisse ihn sehr. Der SCA hat ihm viel zu verdanken; gerade in der Zeit des Überganges vom BDS zur DSV hat er den SCA mitgeprägt.

Ulli Seedorff, 1. Vorsitzender